

- 1885** Die Eidgenössischen Räte erteilen am 12. Dezember die Konzession für eine Drahtseilbahn auf den Gurten.
-
- 1886** Eine Broschüre beschreibt das Projekt sowie die Geschichte und die Aussicht vom Gurten. Das Projekt wurde nicht realisiert.
-
- 1893** Am 22. Dezember wurde eine neue Konzession für eine Drahtseilbahn von Wabern auf die Höhe des Gurtens erteilt an W.Berghoff, Direktor der Berner Tramways Gesellschaft.
-
- 1897** Mit Bundesbeschluss vom 17. Dezember wurde die Konzession an Herrn Fritz Marti in Winterthur übertragen.
-
- 1898** Am 15. Oktober Gründungsversammlung der «Elektrischen Gurtenbahn» in Bern. Genehmigung des Bauprojektes durch die Eidg. Behörden am 27. Dezember. Vorbereitende Bauarbeiten wurden schon im Herbst ausgeführt.
-
- 1899** Seit Anfang Juli ist die Bahn fertig, sie kann aber nicht fahren, weil die elektrische Energie fehlt. Am 7. und 9. September Kollaudation der Anlage, am 12. September Aufnahme des Betriebes. Bis Ende des Jahres wurden total 33'500 Personen befördert.
-
- 1900** Das erste volle Betriebsjahr ergibt 102'500 beförderte Personen. Einnahmen etwas kleiner als die angenommenen CHF 50'000.00. Dividende von 4%.
-
- 1901** Die Zahl der beförderten Personen geht stetig zurück, bis auf 55'000 im Jahre 1909.
-
- 1902** Der Erbauer des Hotels Gurten-Kulm und der Gurtenbahn, Fritz Marti, in Winterthur gestorben. Erbe ist sein Bruder Gottfried Marti-Netscher.
-
- 1903** Neuer Energielieferungsvertrag mit dem Elektrizitätswerk in Hauterive FR zu günstigeren Bedingungen.
-
- 1908** Grundbesitzer am Gurten verbieten auf ihrem Land das Skifahren und Schlitteln. Der Gurten kommt in ein sportfeindliches Licht
-
- 1909** Mit den Billetten wird im Winter ein Reglement der Grundeigentümer wegen dem Schlitteln und Skifahren abgegeben, das gut eingehalten wird. Abgabe von Spezialbilletten für Wintersport. 1913 Verhandlungen der Stadt Bern mit G. Marti-Netscher wegen eines Erwerbs der Gurtenbesitzung und der Bahn scheitern am geforderten Preis.
-